

Sachliche und zeitliche Gliederung der Berufsausbildung

Anlage zum Berufsausbildungsvertrag

Ausbildungsbetrieb:

Verantwortlicher
Ausbilder:

Auszubildender:

Ausbildungsberuf: **Fachpraktiker für Metalltechnik/
Fachpraktikerin für Metalltechnik**

Die sachliche und zeitliche Gliederung der zu vermittelnden Kenntnisse und Fertigkeiten laut Ausbildungsrahmenlehrplan der Ausbildungsregelung ist in folgenden Seiten niedergelegt.

Der zeitliche Anteil des gesetzlichen bzw. tariflichen Urlaubsanspruches des Berufsschulunterrichtes und der Zwischen- und Abschlussprüfung des Auszubildenden ist in den einzelnen zeitlichen Richtwerten enthalten.

Änderungen des Zeitumfangs und des Zeitablaufes aus betrieblich oder schulisch bedingten Gründen oder aus Gründen in der Person des Auszubildenden bleiben vorbehalten.

.....
Auszubildender

.....
Gesetzlicher Vertreter des Auszubildenden

.....
Datum

.....
Firmenstempel/Unterschrift

Ausbildungsrahmenplan
Fachpraktiker für Metalltechnik/Fachpraktikerin für Metalltechnik

Abschnitt A

Gemeinsame berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Zeitliche Richtwerte in Wochen	
			1.-12. Monat	13.-24. Monat
1	2	3	4	
1	Herstellen von Bauteilen	a) Werkstoffe nach ihrer Verwendung auswählen und einsetzen b) Hilfsstoffe ihrer Verwendung nach zuordnen, einsetzen und entsorgen c) Betriebsbereitschaft von Werkzeugmaschinen einschließlich der Werkzeuge sicherstellen d) Werkzeuge und Spannzeuge auswählen, Werkstücke ausrichten und spannen e) Werkstücke durch manuelle und maschinelle Fertigungsverfahren herstellen f) Bauteile durch Trennen und Umformen herstellen	20	
2	Warten von Betriebsmitteln	a) Bestimmungen und Sicherheitsregeln beim Arbeiten mit elektrischen Anlagen, Geräten und Betriebsmitteln beachten b) Betriebsmittel auf mechanische Beschädigungen sichtprüfen und die Instandsetzung veranlassen c) Betriebsstoffe nach Vorgabe anwenden und entsorgen	4	
3	Anschlagen, Sichern und Transportieren	a) Transport-, Anschlagmittel und Hebezeuge unter Berücksichtigung einschlägiger Vorschriften auswählen, anwenden oder deren Einsatz veranlassen b) Transportgut absetzen, lagern und sichern	3	
4	Montieren und Demontieren von Bauteilen und Baugruppen	a) Bauteile und Baugruppen unterscheiden und nach technischen Unterlagen montieren und demontieren b) lösbare und nichtlösbare Verbindungen unterscheiden c) lösbare Verbindungen, insbesondere Schraubverbindungen, unter Berücksichtigung der Montagerichtlinien herstellen	16	
Summe Wochen			43	

Abschnitt B

Weitere berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten in der Fachrichtung
Montagetechnik

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Zeitliche Richtwerte in Wochen	
			1.-12. Monat	13.-24. Monat
1	2	3	4	
1	Planen und Vorbereiten von Montage- und Demontageprozessen	a) auftragsbezogene Unterlagen beschaffen und auf Vollständigkeit überprüfen b) Material entsprechend dem Montageprozess vorbereiten und bereitstellen		6
2	Montieren und Demontieren von Bauteilen und Baugruppen	a) Montagewerkzeuge und -hilfsmittel einstellen und handhaben b) Bauteile und Baugruppen lage- und funktionsgerecht sowie unter Beachtung der Teilefolge montieren und demontieren c) elektrische und elektronische Bauteile und Baugruppen unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften montieren d) mechanische Funktionen an Baugruppen einstellen und prüfen		18
3	Herstellen von Verbindungen	a) lösbare Verbindungen sichern, Stift-, Klemm- und Steckverbindungen unter Berücksichtigung der Montagerichtlinien herstellen		8
4	Überwachen von Montage- und Demontageprozessen	a) Materialfluss im eigenen Arbeitsbereich sicherstellen, Störungen erkennen und Beseitigung veranlassen b) Montage- und Demontageschritte überprüfen c) Fehler im Montage- und Demontageprozess erkennen, Ursachen ermitteln, beheben oder Behebung veranlassen		12
	Summe Wochen			44

Abschnitt C

Weitere berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten in der Fachrichtung
Konstruktionstechnik

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Zeitliche Richtwerte in Wochen	
			1.-12. Monat	13.-24. Monat
1	2	3	4	
1	Planen und Vorbereiten von Montage- und Demontageprozessen	a) Bearbeitungsverfahren unter Berücksichtigung der Werkstoffe unterscheiden b) Werkzeuge und Maschinen nach Vorgabe einrichten c) Fügeteile entsprechend den Fügeverfahren vorbereiten		4
2	Montieren und Demontieren von Metallkonstruktionen	a) Bauteile und Baugruppen demontieren und nach Vorgabe kennzeichnen b) Montageplatz und Baugruppen gegen Unfallgefahren sichern, Sicherheitseinrichtungen überprüfen c) Metallkonstruktionen nach Vorgaben befestigen d) Bauteile und Baugruppen nach Arbeitsauftrag funktionsgerecht ausrichten und Lage sichern		6
3	Trennen und Umformen	a) Bleche, Rohre oder Profile nach Zeichnungen und Schablonen vorrichten b) Bleche, Rohre oder Profile handgeführt, maschinell und thermisch umformen und trennen c) Hilfswerkzeuge nach Vorgabe anwenden d) Schnittflächen- und Oberflächengüte sichtprüfen e) Fehler feststellen, beheben und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung veranlassen		7
4	Fügen von Bauteilen	a) Hilfskonstruktionen, Vorrichtungen und Schablonen anwenden b) Schweißnähte thermisch vorbereiten und nachbehandeln c) Bauteile, insbesondere durch Schutzgasschweißen oder Lichtbogenschweißen nach Vorgabe fügen d) Metallkonstruktionen, insbesondere durch Schrauben verbinden e) Schweißverbindungen sichtprüfen		22
5	Aufbereiten und Schützen von Oberflächen	a) Oberflächen für das Auftragen von Konservierungs-, Korrosionsschutz- und Beschichtungsmitteln vorbereiten b) Konservierungs- und Korrosionsschutzmittel nach Vorgabe auftragen		5
	Summe Wochen			44

Abschnitt D

Weitere berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten in der Fachrichtung
Zerspanungstechnik

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Zeitliche Richtwerte in Wochen	
			1.-12. Monat	13.-24. Monat
1	2	3	4	
1	Planen von Fertigungsprozessen	a) auftragsbezogene Unterlagen auf Vollständigkeit prüfen		2
2	Einrichten von Werkzeugmaschinen	a) Werkstückspannmittel vorbereiten, montieren und ausrichten b) Werkzeugspannmittel vorbereiten und Werkzeuge spannen c) Fertigungsparameter einstellen d) Einrichtungen für Hilfs- und Betriebsstoffe nach Vorgaben vorbereiten e) Funktionsfähigkeit der Schutzeinrichtungen überprüfen f) Testlauf durchführen und beurteilen		6
3	Herstellen von Werkstücken	a) Werkstücke unter Berücksichtigung der Form und der Werkstoffeigenschaften ausrichten und spannen b) Werkstücke aus verschiedenen Werkstoffen mit spanabhebenden Fertigungsverfahren nach technischen Unterlagen fertigen c) Zerspanungsprozess unter Beachtung von Sicherheitsvorschriften durchführen		24
4	Überwachen von Fertigungsprozessen	a) Fertigungsschritte überprüfen b) Fehler im Fertigungsablauf erkennen, Ursachen ermitteln, beheben oder Behebung veranlassen c) maschinenbedingte Störungen erkennen und Beseitigung veranlassen d) Prüfpläne und betriebliche Prüfvorschriften anwenden		12
	Summe Wochen			44

Abschnitt E

Integrative Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Zeitliche Richtwerte in Wochen	
			1.-12. Monat	13.-24. Monat
1	2	3	4	
1	Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht	<ul style="list-style-type: none"> a) Bedeutung des Ausbildungsvertrages, insbesondere Abschluss, Dauer und Beendigung, erklären b) gegenseitige Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag nennen c) Möglichkeiten der beruflichen Fortbildung nennen d) wesentliche Teile des Arbeitsvertrages nennen e) wesentliche Bestimmungen der für den ausbildenden Betrieb geltenden Tarifverträge nennen 		
2	Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes	<ul style="list-style-type: none"> a) Aufbau und Aufgaben des ausbildenden Betriebes erläutern b) Grundfunktionen des ausbildenden Betriebes wie Beschaffung, Fertigung, Absatz und Verwaltung erklären c) Beziehungen des ausbildenden Betriebes und seiner Belegschaft zu Wirtschaftsorganisationen, Berufsvertretungen und Gewerkschaften nennen d) Grundlagen, Aufgaben und Arbeitsweise der betriebsverfassungs- oder personalvertretungsrechtlichen Organe des ausbildenden Betriebes beschreiben 		
3	Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> a) Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen b) berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden c) Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten d) Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen 		
4	Umweltschutz	<p>Zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> a) mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären b) für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden c) Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen d) Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen 		
5	Durchführen von qualitätssichernden Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> a) Arbeiten kundenorientiert durchführen b) Prüfverfahren und Prüfmittel nach Vorgabe anwenden, Einsatzfähigkeit von Prüfmitteln feststellen 	2	
		<ul style="list-style-type: none"> c) zur Verbesserung von Arbeitsvorgängen im eigenen Arbeitsbereich beitragen d) Prüfverfahren und Prüfmittel auswählen e) Arbeitsergebnisse kontrollieren und dokumentieren f) Qualitätsabweichungen feststellen g) Korrekturmaßnahmen einleiten 		3

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Zeitliche Richtwerte in Wochen	
			1.-12. Monat	13.-24. Monat
1	2	3	4	
6	Betriebliche und Technische Kommunikation	a) Informationsquellen auswählen, Informationen beschaffen b) Daten und Dokumente pflegen, sichern und archivieren c) technische Zeichnungen und Stücklisten lesen und anwenden	5	
		d) auftragsspezifische Dokumente sowie technische Unterlagen anwenden e) berufsbezogene Vorschriften beachten f) Sachverhalte darstellen, Fachausdrücke in der Kommunikation anwenden g) Gespräche mit Vorgesetzten und im Team situationsgerecht führen, kulturelle Identitäten berücksichtigen h) Konflikte erkennen, zur Konfliktlösung beitragen		3
7	Planen und Ausführen der Arbeit	a) betriebliche Vorgaben am Arbeitsplatz berücksichtigen b) Werkzeuge, Materialien und Hilfsmittel nach Vorgaben termingerecht anfordern, transportieren und bereitstellen c) Aufgaben unter Beachtung der betrieblichen Vorgaben durchführen	2	
		d) im Arbeitsbereich eigenen Qualifizierungsbedarf feststellen, Qualifizierungsmöglichkeiten nutzen e) Aufgaben im Team absprechen und durchführen		2
Summe Wochen			9	8

Summe Wochen gesamt			52	52
----------------------------	--	--	-----------	-----------